# raheimer deitum Anzeiger s.d.Maingau Maingaudeitung Florsheimer Anzeiger

Crideint : Dienstags, Donnerstags, Samotago (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Seinrich Dreisbach, Flörscheim a. Bl., Schulftraße. Teleson Rr. 50. Postichenfonto 16867 Franffurt

Mingeigen toften die 6-gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bfennig, aus-Raum 30 Bfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Bfennig ohne Trageriohn.

ummer 146

Donnerstag, den 11. Dezember 1930

34. Jahrgang

#### Das Penfionslürzungsgesetz.

Berung bem Reich brat und, als biefer zugestimmt hatte, n Reich btage vorlegte, gehort zu ben Entwurfen, die icht in die Rotverordnung einbezogen werden fonnten, da berfaffungsanbernben Charafter haben. Der Scharat hat bem Entwurf bes Penfionsfürzungsgesehes mit für Berjaffungsanberungen vorgesehenen Stimmenzahl gu-

Bohen Der Gesehentwurf verdantt feine Entftehung folgenden Gewein und So b. seine Benston wurde ihm biese Beamter noch irgend eine Wein und So b. seine Benston wurde ihm biese Bezahlung auf sein Rubegehalt angerechnet, und Komatin Geliete ein penston wurde ihm um diesen Betrag gefürat. Diene, Spundellen seine Benston wurde ihm um diesen Betrag gefürat. Diene, Spundellen seine Benston wurde ihm um diesen im Brivat. Diene, Spundellen seiner die beitette ein penstonierter Beamter dagegen im Brivat. Die begründung bei bursten, schwichtigseit eintrug — die volle Benston weiter. Die Begründung den ampfieht des Gesehentwurfs sagt darüber:

hhein Ergegangen werben, die von vielen Seiten immer wieder gum Anftanb ernfter Borftellungen gemacht und auch im Reichs-Anter Annahme von Entschliegungen wieberholt gur Sprache unter Annahme von Entschließungen wiederholt zur Sprace tracht ist — an der Frage einer Kürzung der Bezüge der Archt ist — an der Frage einer Kürzung der Bezüge der Archte in ber Eigenschaft der Beschläftigung im öffentlichen Dienst in der Eigenschaft des Beamten oder als Angestellten oder Arbeiter hatte schon ischer eine Kürzung des Privatarbeitsverdientes neben dem ausgeställschereichtigung des Privatarbeitsverdientes neben dem ausgeställsche der Berwendung von Aubegeldempfängern in Brivatsussellsche und der Berbeiten und der Berbeiten und der Berbeiten und der Berbeiten von Aubegeldempfängern in Brivatsussellsche und der Berbeiten der Berbeiten und der Berbeiten der Berbeiten und der Berbeiten und der Berbeiten der Berbeiten der Berbeiten und der Berbeiten d ne Beichaftigung fanben, weil bie freien Stellen bielfach bon Segelbempfangern als billigeren Arbeitefraften in Befit geumen maren, fowie bie bringenben Gingaben ber Angeftellienb. Berbanbe, bie gleichfalls in ber Beichaftigung von Rube-156 ill ener bezeichneten, eine fowere Beeintrachtigung ber In-

e Mare, in ist Die wesentlichsten Bestimmungen bes Entwurzs zu einem billigsten Bensonstürzungsgesetz find: Grundsätzlich will das neue Gesch eingetrosses eine Pensionen der Ruhegeld-Empfänger fürzen, die ein Arbeitseinsommen neben ihrem Ruhegehalt haben. Ein Pensionär fann bis zu einer Grenze von 6000 Mart jährlich zu ihrer Pension hinzu verdienen, ohne das eine Kürzung einstelle Pension binzu verdienen, ohne das eine Kürzung einstelle Pension binzu verdienen, ohne das 6000 Mart, so wird Benfion um bie Salfte bes Betrages gefürgt, um ben bas Beitseinfommen 6000 Mart überfteigt. Benn aber beifpiels-He ein penfionierter boberer Beamter ein Rubegehalt bon orniftel ein pensionierter höherer Beamter ein Rühegehalt bon bettaufen.
ertaufen.
age 8, 1.
ertaufen.
ert Der zweite Abfah bes Gefebentwurfes regelt bie Borfchriften Der zweite Absah des Gesehennburges tegett die Borightstellen ben Bezug von Hoch fir u hie gielb neu. Ergibt sich bei Berechnung eines Ruhegelbes ein Jahresbetrag von mehr 12 000 Mart, so wird, wenn der Betressende der Besolngsgruppe, aus der sein Ruhegeld zu berechnen ist, weniger fünf Jahre angehort bat, ber Debrbetrag gefürst, und gwar: an biefer Beitraum

Minbeftens 4 Jahre betragen bat, um 10 bom Sunbert, minbestens 3 Jahre betragen bat, um 20 vom Sunbert, minbestens 2 Jahre betragen hat, um 30 vom Sunbert, minbestens 1 Jahre betragen hat, um 40 vom Sunbert, weniger als 1 Jahre betragen bat, um 50 bom Sunbert.

Meinedfalls aber barf ber Betreffenbe ungunftiger gestellt iben, als wenn er in einer niebrigen Besolbungsgruppe, ber fruber angebort bat, verblieben und fein Bubeach folbungogruppe gu berechnen mare. - Das find bie wich-Men Beftimmungen bes Entwurfs, mit beffen Beratung ber

#### Dr. Curtine beim Reichoprafibenten.

Berlin, 11. Dez. Der Reichsprafibent empfing ben Reichs. nifter bes Musmartigen Dr. Curtius jum Bortrag.

#### Berbot aufreigenber Blafate in ber Rheinproving.

Roblens, 11. Des. Im Sinblid barauf, bag bie Erregung bes fullichen Lebens burch ben Anschlag aufreizenber Blafate ht unmefentlich gesteigert worben ift, bat ber Oberprafibent Pheinproping eine Bolizeiverordnung erlaffen, burch bie bas Miliche Anschlagen, Die Anheftung und Ausstellung von Plaen berboten ift, beren Inbalt eine ftrafbare Sanbung barftellt bie öffentliche Rube, Sicherheit und Ordnung gefahrbet. thoten ift ferner bie Unmenbung bon roter Farbe für Blafate, nicht amtliche Befanntmachungen öffentlicher Beborben

#### Der Cadenichluß am heiligen Abend.

Es bleibt beim Fanfuhr-Labenfchlug. - Gaftftatten muffen um 7 Uhr fchlieffen.

X Berlin, 11. Dezember. Der Gogialpolitifche Reichstagsausichus trat am Mittwoch gu feiner erften Sigung gufammen, um fich su fonftituieren und bann ble Untrage über ben

Labenfchluß am Beiligen Abenb

gu beraten.

Rach langerer Beratung wurde ein Antrag angenommen, wonach fur offene Berlaufeftellen, auch wenn fie feine Angestellten beschäftigen, ber Labenschluß am Beiligen Abenb allgemein auf 5 Uhr feftgelegt wirb. Bis gu einer halben Stunde nad Labenichluß burfen noch bereits anwesende Raufer bebient und Anfraumungearbeiten geleiftet werben. Diefer Befchluß bedeutet, bag bie in ber bisherigen Regelung euthaltene Musnahme für Blumen. und Genugmittelgefchafte und für Gefchafte ohne Mugeftellte, Die bis um 6 Uhr offen halten burften, befeitigt wird. Diefer Befchluß wurde mit großer Dehrheit ge-faßt, ba Cogialbemolinten, Rommuniften, Rationalfogialiften und Chriftlich-Cogiale geichloffen bafür eintraten, mahrend bie anberen Barteien nicht einheitlich ftimmten. Dagegen ftimmten Die Wirtichaftepartei, Die Deutschnationalen, bas Landvoll und ein Bertreter ber Deutschen Bollopartei, Weiter beichlog ber Musidjug, bağ alle Gaft batten am Beiligen Abend, auch wenn fie feine Angeftellten beschäftigen, um 19 Uhr fchliegen

Die Lanbesbehörben tonnen bestimmen, bag fur bie Befoftigung und Beberbergung Ortsfrember eine ben Beburfniffen entsprechenbe Rezelung getroffen wirb. Auch biefer Beidluß wurde mit großer Mehrheit gefaßt.

#### Der Nobel-Breis.

Die Feier ber Berteilung,

Die in Dalo vorgenommene Berteilung bes Robelpreifes erhielt einen befonders feierlichen Charafter burch bas berhaltnismäßig feltene vollgablige Ericheinen ber Breistrager. Der feierliche Mit, ber nun gum 30. Male, am Tobestage bes Stifters, vorgenommen wurde, vollzog fich in bem traditionellen Rahmen bes Konzertpalastes. Die Mitglieder ber Regierung, bes biplomatischen Korps und die hervorragendsten Persönlichfeiten bes ichwebischen Rulturlebens waren erichienen. Rach ber Anfunft bes Ronigs und ber anberen Mitglieber ber toniglichen Familie wurde bie Feier burch eine Begrugungsan-iprache bes Brafibenten ber Robel-Stiftung, Gouberneurs Sammarffjold, eröffnet. Bon berufenen Gelehrten wurden bie Berbienfte ber einzelnen Breistrager bervorgeboben. Der Ronig fiberreichte bann ben Breistragern Brofeffor Bentata Raman (Ralfutta), Brofeffor Sans Fifcher (Munchen), bem Defter-reicher Profeffor Sanbsteiner bom Rodefeller-Inftitut in Rem Dort und bem ameritanifchen Schriftfteller Sinclate Lewis bie Preife nebft Urfunden und Mebaillen.

#### Die Ueberreidung ber Robel-Friebenspreife.

Die Ueberreichung ber Robel-Friedenspreife an ben früheren Staatefefretar Rellogg und Ergbifchof Soberblom fanb beute mittag in Wegenwart bes Ronigs und bes Rronpringen im biefigen Robel-Inftitut ftatt. Bremterminifter Motwintel bob in einer Uniprache bie Berbienfte Relloggs und Grabijchofs Coberblom bervor.

Der Bollerbund, die bebeutenbfte Friedenseinrichtung, Die bie Belt bis beute gefannt bat, ift auf Unregung ber Bereinigten Staaten gegrunbet worben. Benn auch bie Bereinigten Staaten bebauerlichermeife nicht Mitglieb bes Bolferbundes find, bat ihre Initiative und ibre Mitarbeit boch ofter am Bert bes Bollerbunbes tiefe und bauernbe Spuren hinterlaffen, Der Batt, ber ben Ramen eines heute unter und fibenben Mannes tragt, ift ein Beifpiel nicht nur ber Bemühungen ber Bereinigten Staaten, fonbern auch ber ausgezeichneten und gewiffenhaften internationalen Bufammenarbeit für bie Forberung ber Friebensfache. Mus ber Mitarbeit Briands und Relloggs entstand ber heutige Beltpaft, ber fogufagen alle Rulturnationen binbet.

Unfer Biel muß fein, ben Bolfern begreiflich gu machen, baff es nicht genugt, ben Rrieg ale Berbrechen gu brandmarten, fonbern bag ce möglich ift, mit allen Befühlen und allen Ginnen gu erfennen, daß die Ermordung Taufender von Menfchen gur Regelung eines internationalen Louflitto nicht entschuldbar ift, ale bie Ermorbung eines einzelnen gur Regelung einer Privat-

Rellogg betonte in feiner Danfrede, er habe bas Bertrauen ju ber Menfchheit, bag alle Schwierigfeiten mit friedlichen Mitteln gelöft werben murben. Die Sauptfache fei, Die Menichen barüber aufgutlaren, bag es beffere Mittel gur Beilegung bon Streitigleiten gebe ale bas Mittel bes Rrieges. Ergbifchof Coberblom betonte in feiner Rebe, er habe bie Empfinbung, bağ ber Friedenspreis ihm als bem Bertreter ber öfumenifchen Bewegung für Die größere Ginigfeit ber driftlichen Rirchen verlieben worben fei, und widmete bem Andenten Alfred Dobelo hergliche Borte.

#### Die Wirtschaftswoche.

Die Wirtichaftstonjuntenr zeigt feinerlei Befferung. — Schlechte Konfurfe. - Auch bie Bergwerke fpuren bie Brobuttionsftodung. - Der Grofihanbelsindez. - Die wirtichaftlichen Auswirfungen ber neuen Rotverorbnungen. Die Raffenverhaltniffe bes Reiches. - Die Breisabban-Attion fodt. - Auch die Birtichaftstonfereng bes Bollerbunbes brachte feine Ergebniffe.

Rach ben Berichten ber preugischen Sanbelstammern ift bie Birtichaftslage faft in allen Bweigen ich lecht. In ber Weltwirtschaft habe fich bie Lage noch weiter verfteift, befonbers in Amerita. Much in Franfreich traten Ungeichen einer finfenben Ronjunttur in ftarferem Dage bervor. In Mittels europa habe fich ber Konjuntturabichwung fortgefest. - In Deutschland ift im Rovember bie Babl ber Ronfurfe. bie megen Mangels an Maffe eingeftellt werben mußten, erheblich gestiegen Bahrend bes gangen Jahres mar die Steigerung ber Konfursgahlen beim Sanbel am größten, bei ber Landwirtschaft am geringften. Die in ben letten Monaten eingetretene Erleichterung bebeutet noch teine Berbefferung gegenfiber bem Borjahr. War bie Brobuttioneftodung begeichnend ift ber Roblenborrat bei ben Bechen bon faft 10 Dillionen Tonnen, alfo bem Ergebnis von 30 Arbeitstagen. Die Aftienfurfe haben einen Reforbtiefft and erreicht, obwohl bie beutschen Unternehmungen im allgemeinen trot ber Depreffion rentabel finb.

Die Großbanbeleinderaiffer bes Statiftifchen Reichsamts ift mit 118.6 gegenüber ber Bormoche (119.5) um 0.8 Progent gefunten. Die Inbergiffern für bie haupigruppen lauten: Agrarftoffe 110.6 (Rudgang 0.5 Brozent), Rolonialwaren 106.3 (minus 0.7), industrielle Robftoffe und Salbwaren 111.1 (minus 1.4 Brogent), inbuftrielle Fertigwaren 143.6 (minus 0.3 Brogent). Im Monatsburchichnitt Rovember ftellte fich ber Befamtinber auf 120.1 gegenüber 120.2 im Bormonat. Die Inbeggiffern fur bie Sauptgruppen Tauten: Mgrarftoffe 112.0 (gegen Bormonat plus 25 Progent), Rolonialwaren 108.1 (plus 0.1 Progent), induftrielle Robstoffe und Salbwaren 112.9 (minus 1.1 Progent), industrielle Fertigwaren 144.9 (minus

1.4 Brogent). Die neue Rotverordnung ber Reichsregierung, Die jeht auch ber Reichstag autgebeißen bat, bringt in neun Unterabschnitten der Reichstag gutgebeihen bat, bringt in neun Anterabjahitten Aenderungen der Berordnung vom Juli. Sicherungen des Hausbalts, Steuervereinsachung und Steuervereinseitlichung, Senfung von Reals und Berfehrösteuern, Finanzausgleich, Regelung von Fragen der Reichsbant, der Goldbistontbant und der Kentenbant, Wohnungswirtschaft, Schut der Landwirtschaft und Ersparnt ist eine Goldbistellich Vereinsachungen und Ersparnt ist ein ber Rechtspflege. Die Menberungen ber Juli-Berordnung bepiehen fich auf Arankenversicherung. Arbeitslosenbersicherung und Gemeinbesinanzen. Leiber bat sich wieber die Ohnmacht bes Reiches gegenüber ben Ländern und Gemeinden bei der Ausgabenbegrenzung und bei den Gehaltstürzungen gezeigt, deren Durchsehung man den Ländern überlassen mußte. Die Bemeinben werben übrigens burch bie Rotverorbnung mabr. scheinlich noch nicht enbaultig saniert. Die Landwirtschaft ift mit ber Rotverordnung nicht zufrieben, weil fie die Dft bilfe nicht enthält. Die anderen Bevollerungsfreise befürchten bon tem Beimifcungszwang im Brotgefet ein meiteres Ginfen bes Brotverbrauches. Beruhigend wirfte bie Erffarung bes Reichsfinangminifters, er branche nicht, wie am Enbe bes porigen Jahres, mit ben Banten gu verhandeln; bas Reich tonne beute im Gegenteil allen feinen Berpflichtungen puntt-Lich nachkommen.

Bur bie Reichobant ift ber Dovemberultimo berbaltnismäßig leicht berlaufen. Der Rotenumlauf ift noch niebriger als im Oftober. - Die Breisabbauattion ift vollig ins Stoden geraten. Die Breife für viele Rahrungsmittel zeigen fogar fie igen be Tenbeng. Im Robember ift bie Lebenshal-tungeinbergiffer nur um 1.3 Prozent gurudgegangen, wobel bie letten Breisfteigerungen noch gar nicht berudnichtigt finb. Ermaßigungen geigen faft nur bie Breife fur Betleibung

Die Birtichaftstonfereng bes Bolterbunbes ichlog ohne Ergebniffe. Die Ratifigierung bes allgemeinen Sanbelsabtommens ift wieberum verichoben worben. Die Forberungen ber Donauftaaten auf eine Borgugebehandlung murben abgelebnt. Daburch burften aber Berhandlungen biefer Staaten mit Deutschland nicht unmöglich geworben fein. Das handelepolitifche Berbaltnis gu Bolen burfte fich noch verfcharfen, falls Bolen wirflich, wie berichtet wirb, 70 Bositionen feines Bolltarifes erhöben follte.

#### Berkehrsomnibus in den Straßengraben geffürzt.

Fünfgehn Berleite.

Gin mit amangig Berfonen befehter Berfehrsomnibus gerlet an einer Rurve nach ber Donaubrode in Dillingen an bie linte Strafenfeite und fuhr einige Meter im Graben. Bei bem Berfuch bes Chauffeurs, bie Strafe wiebergugewinnen,

fturgte ber Omnibus um, Die meiften Scheiben gingen in Trummer und von ben Infaffen erlitten funfgebn Berfoner

stag früh on der Get ratfertie nes Fifchfleil

risch geb 80 3.20 3.60 4 für Weihna

Du ele, Lacki c. geh zil

ig emplieble

Berfehungen, meiftenteils Schnittmunden, Brellungen und Berftauchungen. Gladlicherweife maren alle Berlebungen nicht ernfter Ratur. Canitatoloinnen und Mergte maren rafch am Blat und legten Berbanbe an.

#### Lorales

Florsheim a. DR., ben 11. Dezember 1930

+ Todesfall, Seute morgen ftarb im Alter pon 55 Jahren Berr Raspar Sofmann, Labefchaffner mobnhaft in ber Sochheimerftrage. Der Berftorbene war nur gang furge Zeit trant, jodag fein Tob allen, bie ibn fannten, völlig überraichend tam. Er ruhe in Frieden!

Der Deutsche Metallarbeiter. Berband, Ortsgruppe Flors. beim, hat am nachften Samstag Abend im Birich eine wichtige Berfammlung. Raberes fiebe aus bem Inferat

Grundsteinlegung der Turnhalle des Turn-Berein von 1861, Flörsheim a. M.

Um Conntag, ben 7. bs. Mts. fand nachmittags auf bem Turnplag Alleeftrage in einfacher aber murbiger Beife die Grundsteinlegung der Turnhalle des To. v. 1861 ftatt. Tannengrun und mehende Jahnen gruften vom Baugerufte bie Bertreter ber Behorben, eine große Bahl Turner und Ginmohner. Mit gut jum Bortrag gebrachter Mufit ber Rapelle Mohr wurde Die Teier eröffnet. Der 1. Borfigende, Ir. S. Schmitt begrußte Die Ericienenen und brachte die Urfunde jur Berlefung, die fpater in den Grundstein eingeschloffen murbe. Die von Turner Otto Stohr febr mirtungsvoll ausgeführte Urfunde lautete! Während ber Prafibentichaft bes Reichspräsibenten von Sindenburg murbe beute in Anmejenheit ber preug. Rreis. behörbe bes Main Taunus Rreifes, ber Gemeinbebehörben ber Gemeinde Glorsheim, ben Mitgliedern bes Bereins und vieler Ginwohner ber Gemeinde, ber Grundftein ber Turnhalle gelegt. Der Turnhallenban murbe mit bem 1. Spatenftich am 22. Oftober 1930 begonnen. Das Material ftammt aus bem Abbruche einer bon frangofischen Befagungstruppen als Fliegerichuppen benugten Salle a. b. "Großen Cande" in Mainy Gonsenheim. Die Bau-geichnungen lieferte Turner Baul Mohr, ftub. arch., Bauleiter ift Gagewerlebefiger Gg. Mohr, hier, Bauunternehmer : Abam Edert, bier. Junge und alte Turner fanben fich als Bertleute in uneigennutgiger Arbeit gujammen, um die Turnhalle gu errichten.

Diefer Grundstein ift gelegt im Jahre ber Befreiung unfrer beimat von ben fremden Befahungstruppen, in ber Beit größter mirticaftlicher Rot und Erwerbelofigkeit. Moge die Turnhalle nach Gertigftellung in einer befferen Butunft lebensfrohen Turnern und Turnerinnen gu einem mahren Beime werden! - Bum Gebachtnis an Die heutige ichlichte und wurdige Feier, Die ber Zeit entipricht, wurde bieje Urfunde in den Grundstein gelegt. "Geichehen gu Floreheim am 7. Dezember 1930," Bon vielen Un- wejenden wurde die Urfunde unterzeichnet, die dann in einem von Turner Dr. Dresfer aus Aupfer gefertigten Rocher verichloffen wurde. Miteingeschloffen murbe 1 Bergeichnis, enthaltend bie Ramen bes Borftanbes, ber Bautommiffion, der Chrenmitglieder, ber Mitglieder ber pom Bereine im Beltfrieg Gefallenen, fowie die heute im Umlauf befindlichen Geloftude von 1, 2, 5, 10, 50 Big. und einer Reichsmart.

Turner Klein bot in langeren Ausführungen bie Be-beutung ber Salle als vornehmites Mittel gur Erreichung bes hohen Bieles ber Boltsgemeinschaft. "Wenn fich bie Salle auf diefem Grundstein gefügt, ju unfren Saupten wölben wird, bann wollen wir ibre Tore weit öffnen, um jedem gerne Gintritt gemabren. Unfer Biel ift fa Boltsgemeinichaft. In einer Beit ber politifden, mirt-icaftlichen und vielfach noch religiofen Berriffenbeit ift Die Deutsche Turnericaft eine ber menigen Plattformen,

auf ber fich beutiche Menichen finden gu gemeinfamer Be-

ogerle

Gin Reiter ber Guboftftafette,

bie fich in Salle mit ber Subweftstafette vereinigte. Im all-gemeinen fonnte ber Reichsftafettenritt, ber bas "Jahr bes Bierbea" wurdig abichlieft, programmaßig burchgeführt werben, fo bag am Donnerstag bie lehten Reiter ihr Biel erreicht haben werben.

berechtigten, ben Bolfegenoffen. Ihn gefund an Leib und Seele als lebendiges Glied ber Bolfsgemeinichaft gu feben, ift unfer leges, unfer hochftes Biel. Unfre Salle foll uns gur Erreichung Diefes Bieles pornehmftes Mittel merden. beute wollen wir benn nach altem Brauche ben Grund. ftein gur Salle legen. Moge bie beutiche Jugend, ber unfer Wert geweiht ift, bart werben wie biefer Stein, bart wie unfre Beit". Die Sammerichläge bes 1. Borf. Schmitt erklangen auf gutes Gelingen des Wertes zum Besten ber D.T. Als Gauvertreter entbot Turner Klein seine Wünsche: Dieses Saus möge werden eine Stätte des ichwingenden, freisenden Lebens für uns alle! Freube mobne in ihm und treibe uns, rubelos ju ichaffen, gu wirten, ju bienen. Bir ringen um Bolt! Taufende tampfen, viele verzagen. Wir ichreiten unentwegt fort in frifdem Draufgeben, mit frommem Mut, mit frob. lichem Bergen und freiem Sinn, getreu unfrem alten Turnerwahlfpruche : Friich, frei, fromm, frohlich!"

Als Bertreter ber fath. Rirde entbot Berr Rlein Bfarrer bem Bereine gu feinem Bau feine Gludwünsche, und be-tonte, bag gleich ben Turnern auch Bertreier ber fath. Rirche ben Inhalt bes alten Sages ju ichagen mußten" mens sana in corpore sano! Er entfraftete bie vielfach hörbare Behauptung, nach ber Turnericaft und Geiftlich. teit Gegner feien und erinnerte an bas Intereffe, bas ber Bapit, felbit ein großer Anhanger bes alpinen Sportes burch feinen alljährlichen Empfang der italienichen Turnerschaft bem Turnen und Sport entgegenbringt. Bei aller Rorperfultur burfe das Bertvollere, Die Rultur ber Geele nicht vergeffen werben. Muf "Bluben, Bachfen und Ge-beiben bes Sandwerts" tat Turner 2B. Edert als Gefelle bes Unternehmers feine 3 Schläge. Für die Gemeinde Florsheim brachte ber Beigeordnete Berr A. Schwarg Gludwuniche mit ber Berficherung, daß die Gemeinde bem Bau ftete größtes Intereffe entgegen bringen werde. Im Auftrage ber Kreisbehörbe bes Maintaunusfreifes fprach Berr Dermann Altmaier, Mitglied bes Kreisausichuffes. Als geborener Florsheimer und Mitglied bes Bereines wußte er die Arbeit bes Bereines gu murdigen und entbot die beiten Gruge ber Rreisleitung gum Werte. Bie in Bergangenheit, fei be Rreis auch in Butunft bereit nach seinen Kräften die Bestrebungen bes Bereins zu unterstüßen. Auch der Borf, des Fischereivereine Berr F. R. P. Rauheimer beglüdwünschte den Berein zu seinem begonnenen Berte und wies nach, daß Fifcher und Turner ftets in gutem Einvernehmen ftunden. Fur ben Ortsausichufs für Jugendpflege und die hiefige Bolfsichule iprach herr Konrettor Flud. Das alte Turnlied "Turner auf jum Weiferbericht.

Das islanbifche Dief in Begriffe, weitere Ableger nach ben Reftland abguftofen, fo bag wir wieber mit Rieberichlagen gu red nen baben. Da bon ben Britifden Infeln ein Schub falteter Reb maffen borbeingen wirb, ftebt auch etwas Schnee in Ausficht. eigentliches Bintermeffer mirb fich aber nicht anschließen, be bel ielanbifche Tief neuen Bugug bom Ogean befommt und bamit peler Luft bon und fernbaften wirb.

Borausfichtliche Witterung: In ben nachften Tagen mehrmal Strichregen, auch einzelne Schnerfalle, bagwifchen jemeile fund Liuftlaren ober Rebelbilbung.

#### Das Alfer des Weihnachfsbaumes.

In biefen Tagen werden bie Beibnachtsbaume auf ben Bereins Bro Martt gebracht. Filt und ift ber Chriftbaum mit bem Weben nachtsfest unlosbar verbunden, und boch ift er, wenigstens nicht in feiner heutigen Form, gar nicht fo uralt, wie mancher bent Der alteste Weihnachtsbaum, ben mir tennen, ift fur bas 3eht 1604 in Strafburg bezeugt. Er trug bunte Bapierrofen, Replet und Zuder sowie Bischgolb. Allerbings fteht er auch in einem gewiffen lofen Bufammenhang mit Gebrauchen unferer Dernie nilden Borfahren, beren religiofe Borfiellungen und ritual feb liche Gepflogenheiten in fo vielen Boltsfitten und Boltsfeften unferer beutigen Beit noch unverwüftlich fortleben. Bur gett ber Binterfonnenwende ftedten unfere beibnifden Borfebers an die Turen ihrer hutten ober an die Gitterfaulen ihrer bie grune Zannenzweige ober Fichtenwipfel. Diefem Brauch meder ber Gloube marund ffen. ber Glaube jugrunde liegen, daß im Schofe ber Malber bes Landes bie Gotter wohnen und ein frifchgruner Tannenmittel aus ber göttlichen Balbwohnung Schut vor ben bofen Beiften gemahre. Chwohl bebeutenbe Manner ber Rirche und Rebott wie der Strafburger Rangelrebner Geiler bon Raiferebtis biefen Brauch in Bort und Schrift als unchriftlich begeichnete und um bie Wende bes 15. jum 16. Jahrbundert seine bereitigt dem Torwart ur religiösen Lebens nicht so ohne weiteres unterdrücken. Der verteidigungspaar religiösen Lebens nicht so ohne weiteres unterbrücken. Der rop der Torwart unmittelbare Borsabre bes heutigen Weihnachtsbaumes ich nicht gezeigt unmittelbare Borsabre bes heutigen Weihnachtsbaumes ich nicht gezeigt twählich wird er mehr und mehr der sumbolische Mittelpunkt ich nicht gezeigt kandelich wird er mehr und mehr der sumbolische Mittelpunkt ich nicht gezeigt kandelich wird er mehr und mehr der sumbolische Mittelpunkt ich nicht gezeigt kandelich wird er mehr und mehr der sumbolische Mittelpunkt ich gezeigt wird wird einen Abeite und gaben den Verseigen und die Tore waren und der Torwart und ohne Tannengrün und ohne den schon geschmuckten im Ziche waren und Combinationszüsstrablenden Weihnachtsbaum denken In großen Mensch ind im Combinationszüsstrablenden die jungen grünen Tannen aus dem winterliches schon der Stadten den Hauptgegenstand eines Martis um tommenden Sollen der sieden der Stadten der Baum geziert wird, aber sein Sommenden Sollender wir den Generalischen der Baum geziert wird, aber sein Torwart und der seine Mittelpunkt der Richers, der Kiders, der Schund kieden und geziert wir der geziert und geziert wir der geziert und geziert und geziert und geziert und geziert und geziert und geziert geziert geziert geziert geziert geziert Schmuchtliche, mit denen ber Baum gegiert wird, aber jein Seigentliches Leben, seine gewinnende Kraft und wahre bolische Bebeutung baben ibm erst die Lichter gegeben, beimen Plörsheim fröbliche warme Kerrenschimmen frobliche marme Rergenichimmer.

+ Die Eingiehung ber Burgerftener. Rach # 14 266. 1 bet fabeim Durchführungsbestimmungen bes Reichefinangministers is Raftel 4. Ceptember 1930 fann bie Burgersteuer in ben Fallen, er t. Dog benen fie erft nach bem 30. Robember bes Rechnungsjahres bei T. Das Pferd to schlossen wird, für bas sie erhoben werben soll, nicht mehr nicht ber greichten besonders Bubilsenahme ber Kingnahmter auf ber alle Bubilfenahme ber Finanganter auf ber Steuerfarte angeforbed ber Pferbefuhrme werden. Bielmehr sind in diesen Fällen die Gemeinden ger daris wurden gegiebet, die Bürgersteuer allgemein in dem besonderen ger daris wurden gegiebeten anzusordern. Den Gemeinden wurde deshalb empsolen Bierde mehr ge rechtzeltig vor dem genannten Termin entsprechende Beichlicht. Dichter Rebel zu sassen die Gemeinden in diesem Jahre mit Nach ter Gegend, sonder sicht auf die Reichstagsverdandlungen jedoch nicht getan. Der Ranz Norddentschlungen in die Beichstagsverdandlungen in die getan. sanz Rordontich burch ift bie Einzlehung ber Bürgersteuer erschwert worde notte war. Der Ber Reichsssinanzminister hat sich nunmehr auf Borstellung bolltommen still, abin burch Ersas vom 3. Dezember ausnahmsweise damit in Berspätungen, den verstanden erklärt, daß die Bürgersteuer 1930, auch verm fahrt war eingest erft nach bem 30. Rov. 1930 eingeführt wirb, auf ber Steute farte 1931 angesorbert werben barf, weim sichergestellt ift, bet ein geigen bie Steuerfarten 1931 späteftens bis Weihnachten 1930 Ber aus große Glätte, Arbeitnehmern augestellt werben. Die in Frage fommenben mibet wurden. Je meinden baben sich zur Bermeibung bon Schwierigkeiten und gelichtet, und bem auffändloch Fingeniomt in Rechindung bem guftanbigen Finangamt in Berbinbung gu feben.

+ Wieviel Schulen gibt es in Dentichland? In Dentid Beintreten. land gibt es nicht weniger als rund 87 200 Schulen mit einst urwood, J. D.:

10 Millionen Schülern. Unter ben Schulen fieben ble Bolden bildern. Stuttge schulen mit rund 52 790 an erster Stelle, Bon den biblidern. Stuttge Schulen marschieren die Oberrealschulen mit 682 an der Spiele Roman des Hund Gs solgen die Gymnasien mit 515 und die Realghmnasien die Realghmnasien die Realghmnasien die Realghmnasien die Realghmnasien die Realghmnasien die Realghmna 401. Es gibt weiter über 29 600 Fortbilbungs und Berufer Darftellung

tatigung ohne Rudficht auf irgendwelche trennenden Dotive. In jedem erbliden wir den Turnfreund, den Gleich. Streite" bilbete ben Mustlang ber Teier, Der Somied von Murbach.

Roman von Leontine De Winterfeld-Platen. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. Radidend perboten.

56. Fortfehung.

Eiring Grantner hebt fich hoch und wintt mit ber Sanb. Und ber Benter bebeutet bem jungen 3Imfelber, niebergufnien bor feinem Blod.

Aber noch ehe ber Berurteilte fein Anie gebengt, gittert ein Schrei burch bie Luft. Go marferichutiernb und jab - bag alle bie Blide wenden vom ichwargen Beruft und ftarren, wober ber Ton gefommen. Gine Frau bricht fich Babn burch bie Menge. Das helle Ronnenfleib hat fie gerafft, um beffer vorwarts zu tonnen. In bem welten, alten Geficht liegt grengenlofe Rot und Tobesaugft. Bor Giring Grantner fturgt fie nieber und umflammert feine Sinie mit beiben Armen.

"Um Jeju und Maria willen - Gnabe - Gnabe für mein Rind! Geht, wie er noch jung ift und voll Rraft und Stols! Ob, gebietet Ginhalt, baf man ihm fein Leibes tue, um Jeju willen!"

Gie fchlägt mit ber Stirn auf ben barten Boben und ringt bie Sanbe jum Grantner empor.

Der gibt ben Stabtfnechten einen Bint, bag fie bie Mutter bon ihm reifen und festhalten.

Um bie Lippen bes jungen Imfelbers gittert es weh. Und feine Stimme flingt weich und tief über bie lautlofe Menge fort:

"Mutter, bu machft es mir schwer. Und war boch icon bereit gum Sterben."

Jeht judt ber Benter mit ben ichwargen Mugenbrauen, benn er wird ungebulbig. Und padt fein Schwert mit

einmal wird er geftort.

Bie jagenber, praffelnber Gewitterfturm tommt es bie Strafe berauf.

Ungablige Bjerbehufe ichlagen ben Ganb und ungablige Mannerfaufte fcwingen blintenbe Schwerter.

In bie Menge fahren fie, bie rechts und links auseinanber fliebt. Ruttemmäntel weben - fantige, bartlofe Monchogefichter faubern ben Martiplay.

Es find bie wilben herrenmonche von Murbach, bie lachend einen neuen Streich vollführen gegen bie ehrund tugenbfame Stabt Gebweiler. Geführt von bem jungen Grafen Seife von Angreth. Der hat ein lediges Bierb am Bugel und galoppiert bart bis an bas ichwarze Geruft. Der henter ift umgingelt und beiseitegestoßen - bem Imfelber find bie Feffeln geloft - viele ftarte Mondisbanbe beben ihn auf bas ledige Roft. Und ebe ber bobe Rat ber Stabt fich noch befinnen tann, ift bie reitenbe Mondisidiar wie ein Sturmwind wieber bavon.

Das billbende Tal aber lacht im golbenen Frühlings. fonnenichein.

Mus bem Stadttor jagen bie Donde, bag bie bunflen Rutten flattern. Allen voran Beito mit bem befreiten Imfelber. Es hatte ber junge Angrether bie gange Racht gefonnen, wie bem Ilmfelber gu belfen fei. Bis ihm ber jahe Gebante gefommen, ben Baffenfdmieb einfach mit Gewalt gu entführen. Und bie Bruber alle, Monche und Laien, hatten feinem Plane begeiftert jugeftimmt. Denn fie fehnten fich alle nach einem Abenteuer. Es war fo frill geworben im Band, ohne Bebbe und Briegegeichrei. Und ber Frühlingofturm madite auch ihr Blut braufen, baf es fie gelüftete nach Reiterluft und Frau Aventiure.

Der Weg murbe fteil und felfig, und fie ritten fett

beiden Sanben und wintt ben Stadtfnechten. Aber noch | langfamer, wo fie ficherer waren, nicht verfolgt gu fein Best tamen fie am Burglein vorüber, und Seite hielt fein Moft an.

> "Treuen Bruber alle gufammen! Beigblutige Derren monche bon Murbach! 3ch bante euch heute bon Bergen. bag the mir biefen, meinen Freund und Schwefterfobis ben Ulrich Imfelber, habt retten helfen. Das blutgierist Gebweiler wirb wieber fagen von und: "Der Murbadet Sund hat ihrer viel gebiffen!" Aber wir freuen und barüber und lachen. Run reitet heim in eure Mofter gellen ober in ben grunen Balb und freut euch eurer Tal 3d will ben Ilmfelber bier gu meiner Schwefter Ermin' trub ins Barglein bringen, bag fie ihn wohl verfore für feine lange Banberfahrt, benn er muß eine Beile außer Lanbes geben. Behut euch Gott!"

> Da wintten bie froblichen, tollen Monche ben beiben gu und ritten langfam bergan, bem Basgau und ihrem Miofter all.

> Beito und ber 3Imfelber aber trabten in ben fleinese fauberen Sof bes Blirgleins.

> "Barte nur ein Beilden bier unten, Mrich," fogi Seito und übergab fein Rog einem Knecht - "ich will nur ichnell meiner Schwefter Rachricht geben, baß fie bil eine Rammer ruftet."

Und er flieg mit flirrenben Sporen bie fteinerne Benbeltreppe gur Salle hinauf. Der Ilmielber war aud bom Roft geftiegen und fehte fich auf ben Brunnenran unter ber alten Linde im Burghof.

Es war fo fill und heimlich hier in biefer frabe Morgenstunde, nur bas Brunnlein raufchte leife, und bif weißen Tauben gurrten am fonnbeschienenen Dadifirft Do überfam ben Imfelber ein Gefühl uninglichen Jubel und Danfes.

(Fortfehung folgt.)



Bergnügungsve

elsheim droheim Jugend bas hartefte Schetampf" in 9 Gubrung und fich n "Riders" ber Proceene Kampfr Spiel Florebelt fie fich gewaltig tim die Rampfes mellen Angriffen, igungsmethobe Abwechielnb

ohne jedoch et Benheit ber Ride

to gu feiner Der n Kanadas, in d blieglich ber Du als Billo nach in miebernindet llen Berfolger re Bieber naht bas 9 mit welchen Ga Ret ichwerer Bei ichen Geichent gri Orte Erzeugniffe ; Mi's Fleischbrühm en find. Durch i icht nur Fleisch, ein außerdem de

em Rurichnerichen bnien wir, daß es m Muller gibt, vor Mueller. Gerner d, aber es gibt fee Beder und vier S Mibrecht, Gffer. ber timb einen Lai Lehmann, Cehille mann, Schwarz (31 en und einen burge lind noch ein De ber Graf, ein Dof libt gehören gipel mur 14 Mbgeorbi Stebentel Diefer Gr

Ruffeloheim am Großquartheft "R fine Reihe intre "Metropole jenfe leger noch ben ließen, ba bal Praktisches Weihnachtsgeschenk: MAGGIS Würze • MAGGIS Suppen in Würfeln • MAGGIS Fleischbrühwürfel

ume auf ben Bergnugungsverein Ebelweiß halt ab nachften ume auf ben Bereins Preisschließen ab. Raberes wird noch it bem Beit Begeben.

blogen gu red Musficht. Gin

ib bamit pelate

gen mehrmels jewelle fuges

14 916 1 ber inisters post

n Fällen, in

t gu fein

cito hielt

ic Derres

in Dergette

vefterjohn

blutgierige Wurbacher

cenen une

enter Tak

er Ermin' I verforge eine Pheile

den beiden

und thress

en fleinen

ich," fagte "ich will raß fie bis

fteinerne

war and

unnenrant)

fer frühen

e, und bie

en Jubest

a folgt.)

migftens nicht mancher benti-filr bas Jahr rrofen, Repfel lelsheim — "Kiders" Flörsheim 0:2 für das Jahr lörsheim Jugend — Blau-Weiß Frankfurt 0:6 rrosen, gepfel ist das härteste Spiel der Sailon ist zu Ende, nuch in eines Achetamps" in Rüsselsheim. Flörsheim ringt zah Führung und sicherte sich 2 weitere wertvolle Puntte.
m "Riders" der Sieg so ichwer gemacht wurde,
vohl niemand geglaubt. Russelsheim stellte eine Procene Kampsmannschaft ins Feld, die durch njerer gerno nd ritual feli id Voltsfelen en But 3cit Processe Rampfmannichaft ins Felb, Die burch en Borlabete Spiel Flörsbeim zu beprimieren versucht. Doch en ihrer Dife Brauch mochte fie fich gewaltig getäuscht. Rechtzeitig burchichaute tim die Rampjesweise des Gegners und antwortet t Walbet bes Tannenmipfel nellen Angriffen, Die jedoch burch die allzu harte ligungomethode von Ruffelsheim niedergeichlagen obfen Geiftern Abwechseind liegen beibe Sturmerreiben im und Rebntle bohne jeboch etwas Bofitives gu erreichen. Die genheit ber Riders wird im Felospiel immer beffer. Raiferebers b bezeichnen thucht vergeblich an dem Bollwert des Fi. Schlußert seine ab vorbeizukommen. Unterstüht durch bas Selbstverligermanischen Jum Tarmart und bellen berfeine bas Gelbstver-

Reihnadslicht Tore war ten im Lieber tombina Gen Menter togültig winterlider togültig eines Marker ich im Bo jältig find der am fommen	feine G	diwa	heperiode	über	munde	n und
A SAME AND A SAME AS A SAME A SAME AS A SAME A SAME A SAME AS A SAME	- i≅nte le	gem-	unentich.	perl.	Tore 23.6	Buntte 10
mabre fem ben Glörshein gegeben, bebleim	6	4	0	2	16:12	8 7
Phat	5	2	1	9	10:17	5 2 2
14 Pibl. 1 ber lisheim	5	1	0	4	8:24	2

ngejahres fort. Das Pferd tommt wieder ju Chren. In ben ngsjahres unter fladten, besonders in London und Paris, hat die

ber Merken under ber Aferdefuhrwerte wieder zugenommen, weil man weinden von den hat, daß sie schneller sortsommen als Laitautos. Den hat, daß sie schneller sortsommen als Laitautos. Den hat, daß sie schneller sortsommen als Laitautos. Der Berden werden gegen das Vorjahr 34 000, in Loadon ib Berdossen. Phere mehr gezählt.

I. Dichter Nebel lagerte dieser Tage nicht nur über ihre mit Rischen sortsommen, sondern, wie die Blätter melden, auch anzu gerne der war. Der Flugverkehr im Norden des Reiches volltommen siel, während die Reichsbahn, wenn auch geband wenn gerschellt, und die Autos mußten mit Geripätungen, den Fernverkehr abwickeln konnte. Die uch wenn der Fernverkehr abwickeln konnte. Die lährt war eingestellt, und die Autos mußten mit icht sahren und auch bei Tage die Lichter einschalten eich zeigten die Straßen durch den Riederschlag des ein 1930 geringtellten die Straßen durch den Riederschlag des einstellten mit stein zeigten die Straßen durch den Riederschlag des einstellten mit stehe wurden. Zest hat sich der Rebel durch den erigkeiten mit gelichtet, und nach vorübergehender Ausbeständige Ries.

3n Deuffde and interen.

In mit chus terwood, J. D.: Billo, Sohn von Wotan. Mit 8 in bie Hellern. Stuttgart, Franch'iche Berlagshandlung, ben bisbere.

(200 G.) Ganzleinen R.M. 480. Dies ist der prachten der Spille. ben bobie. (200 G.) Gangleinen R.R. 480. Dies ift bet platigen mit ber Spille. Roman bes Sundes Billo, der ein halber Wolf ift, pmnasien wie Roman des Sundes Billo, der ein halber Wohrtiger, und Berufe leine Mutter war eine Wölfin. In grohartiger, und Berufe Darftellung schilder Eurwood, der fich in diesem Dichter erhebt, wie die Treue des Dahrhaftig jum Dichter erhebt, wie die Treue bes bes ju feiner Berrin, einer jungen Indianerin im An Kanadas, in ber Gefahr immer wieder durchbricht, den wiederfindet und fie in höchfter Rot vor ihrem alen Berfolger rettet.

fieber naht bas Beihnachtsfest. Fürforgende Liebe mit welchen Gaben fie Freude bereiten fann. In ger ichwerer Beit wird man in erfter Linie jum ichen Geichent greifen. Rennen wir 3. B. nur Maggi's ihrte Erzeugniffe; Maggl's Burge, Blaggl's Suppen, Bi's Fleischbrühmurfel, die in jedem Haushalt willben find. Durch ihre vielseitige Verwendbarteit helfen licht nur Fleisch, Kohlen und Gas sparen, sondern ersten außerdem der Hausfrau die Kocharbeit.

Rut zwei Muffer . . .

binen wir, bag es unter ben 577 Abgeobneten nur zwei im Muller gibt, von benen einer Kangler war, und nur eine Mueller, Ferner gibt es nur einen Meier und inen b, aber es gibt feche Meber und fünl Schmibt Man gabit Beder und vier Koch, brei Simon und brei Dietrich, je Allbrecht, Effer, Frank, Hartwig, Hergt (einen Bet und einen Londarbeiter), zwei Himler, Kling, Krause, Lehmann, Schiller, Schneiber, Schreiber, Schulz Ichulz, Kanla, Kanlae, Mann, Schwarz (zu benen noch ein Schwarz formit), einen kin und einen bürgerlichen Ulrich und zwei Weber. Borhandlub noch ein Deutschnaften Wraef und ein fommuber Geaf, ein Soffmann und ein Sofmann. Bon ben funf ibt geboren gwei gum Chriftlich fogtalen Bollebienit; ba nur 14 Abgeordnete bat, fo machen bie Schmidt gerabe Ciebentel Diefer Gruppe aus.

## lus der Umgegend

Ruffelsheim am Main". Der beutiche Städte-Berlag ur Geelenmaner, Sannover, Augeburg, Dresben, hat brohquartheft "Ruffelsheim am Main" herausgebracht, tine Reihe intressanter Aufläge und Bilber über Die ERetropole jenfeits bes Mains enthält. Gin Bor-

wort hat ber Bürgermeifter von Ruffelsheim, Müller, ges ichrieben. Das Seft ift zu empfehlen.

\*\* Frantfurt a. M. (In ber Berufung billiger weggelommen.) Ein Großes Schöffengericht hatte vor einiger Zeit ben Schneiber Chriftian Reubig wegen Land. friedensbruchs ju acht Monaten Gefängnis verurieilt. Der Angellagte hatte burd politifche Gefinnungsfreunde einen jungen Mann verprügeln laffen, ber fich feiner jagenblichen Braut gegenüber ein Scherzwort erlaubt haben follte. Sadje mar in einer an Prügeleien reichen Gegeno ber Altftabl por fich gegangen, mas ben Borrichter aus grundfag. lichen Erwägungen ju einer icorferen Strafe veranlaft hatte. Die Straffanuner fab bie Angelegenheit milber an und ermaßigte die Strafe auf viereinhalb Monate und entließ ben Angetlagten aus der Saft. Das Urteil wurde von bem gablreich im Zuhörerraum erschienenen Publikum mit einem lauten "Rot Front" begrüht.

"Raffan (Lahn). (Auto fahrt "auf eigene Fauft" in bie Lahn.) Bahrend ber Direttor ber Land. wirticaftlichen Schule Ragenelnbogen in einer Berfammlung in Laurenburg weilte, mar fein Auto repariert worben und ber Sandwerler hatte es in ben Sof bes Gafthaufes ge-fahren. Ob nun bie Bremfe nicht richtig geichloffen war ober fich fonft jemand an bem Auto gu ichaffen gemacht hatte, weiß man nicht. Jebenfalls feste fich ploglich ber Bagen von felbit in Bewegung und fturste rudwarts eine Boldjung binab in bie Labn. Dit Silfe ber Berlammlungsteilnehmer gelang es balb, ben Wagen aus bem Maffer gu bergen.

\*\* Beglar. (Ein Jahr Gefangnis - aus Liebe gu feinem Gobn.) Der Sjährige frühere Rech-ner ber Spar, und Leihfaffe Rieberlieen (Rr. Beglar) wurde vom Wehlarer Gericht wegen Unterschlagung und Bilang-fallchung zu einem Jahr Gefängnis und 500 Marl Gelb-ftrafe veruteilt. Die Sobe ber veruntreuten Gelbet belief ich auf 44 000 Mart. Die Betrügereien waren badurch leichter möglich, weil ber nach bem Rriege gewahlte Raffenvorftand forgfältige und regelmäßige Revifionen untertaffen hatte. Der Angellagte gab an, daß er die Berfehlungen nur begangen habe, um feinem Gobn eine Eriftenz, die diefer fich felbst zerstört hatte, neu aufzubauen. Der Bater geriet baburch in Schulden und ließ fich ju ben Unredlichteiten verleiten. In ber Berhandlung wurde betont, bah ber Rechner lebiglich aus Liebe ju feinem Sohn bie Beruntrenungen begangen habe und ichliefeich auch fein gang's Bermogen opferte, um bie Raffe zu entschädigen. Dem Angellagten murbe eine bedingte Bewährungsfrift bis 1934 gugebilligt.

\*\* Befterburg. (An ben Unrechten geraten.) Ein-breder, Die bei bem Gaftwirt Groß in Befternobe einbrechen wollten, tamen an ben Unrechten. Der Gobn bes Birts fiellte fie. Der eine Ginbrecher wehrte fich mit bem Stemmeilen, murbe aber von bem fraftig gebauten Mann ubermaltigt und zu Boben geworfen, fobah er ichlieglich um Snade flehte. Die Landjagerei, der ber Feitgenommene übergeben wurde, stellte fest, daß es sich um einen bereits mit Juchtsaus vorbestraften Mann aus Habamar, Rreis Limburg, handelte, der Bater von vier sienen Kindern ist. Der anbere Ginbrecher, bem bie Glucht gelang, tonnte nament. lich feitgeftellt werben, fobals feine Berhaftung alsbalb erfol-

Frantfurt a. M. (Auch eine "Beamtenlauf-bahn".) Goeben gelang es, zwei Beiratsschwindlern bas Sandwerf zu legen, die fich als Bahn- bezw. Bahnpostbeamte ausgegeben hatten. Sie halten barauf spekuliert, bah ihre Opfer, die sie meist unter Sausangestellten suchten, beamteten Brautwerbern gugänglicher seien. In ber Tat gaben ihnen die Erfolge Recht. Sie sprachen die Madden am Sauptbahnhof an und luben fie ju einem Spagiergang ein. Trogbem beibe verheitatet maren, liegen fie es gur ichneliften Erreidung ihrer Zwede nicht an Cheversprechungen fehlen. Den "beamteten" angehenben Brautigam wollten fich bie Dabden natürlich nicht entgehen lassen und zeigten sich ihnen in mancheriei Wulchen gesugig. In einem Falle wurden einer solchen torichten Jungfrau Geldbeträge in Form bes besannten Darlebens auf Rimmerwiebersehen abgenommen, bis bann zu spat bem Mabchen ein Licht aufging. In einem anderen Fall benahm sich ber "beamtete" Bewerber noch viel gewissenloser; eine etwas stürmische Umarmung bei einem nachtlichen Spaziergang benutte er fcmobermeife bagu, bas Sandtafchen ber abnungslofen Braut um feinen Gelbinhalt au erleichtern. Beibe Seiratsschwindler haben diese Art "Be-amtenlausbahn" langere Zeit eingeschlagen. Ihren verlassenen und geschäbigten "Brauten" wird die Kriminalpolizei sicher gern ein Wieberseben mit ihnen vermitteln.

\*\* Frantfurt a. DR. (Berbrennungstob eines Rinbes.) Bor einigen Wochen stedte in Sochst ein Rinb beim Spiel mit Streichhölzern ben Rinderwagen, in welchem fein neun Monate altes Comefterchen lag, in Brand. Da bie Rinber einige Minuten ohne Aufficht maren, erlitt bas im Bagen liegende fleine Rind erhebliche Brandwunden, che ihm Silfe gebracht werben tonate. Rach mehrwochigem, ichmerem Beiben ift jeht bas bebauernswerte Rleine im Rrantenbaus an ben Brandmunben gestorben.

Rupelsheim. (Die Burgerstener abgelehnt.) Die Stadtverwaltung bat die tommunale Burgersteuer mit ber Begtundung abgelehnt, daß für Ruselsheim nach Burudtellung griferer etatsmäßiger Ausgaben ein Rachtragsetat für 1930 nicht erforderlich fei.

Morms. (Fur 5000 Mart Darme geftoblen.) In ber Racht wurden von einem Lasttraftzug, ber fich auf ber Fahrt nach Seilbronn befand, brei große Faffer Darme im Merte von 5-6000 Mart entwendet. Der Rrafting ftanb in ber Rabe ber Raserne. Die Wagenbede wurde von ben Tatern aufgeschnitten und bie Fasser, bie je 4-5 Zentner gewogen haben sollen, aus bem Wagen heraus entwendet.

Rierftein. (Bertauf einer Mobelfabrit?) Geit einiger Zeit liegt bie Mobelfabrit auf bem Rornfand, in ber iber 200 Angestellte beschäftigt worben waren, fill. Bie jest befannt wird, foll bie Fabrit an eine Berliner Firma vertauft worben fein.

für ben ""Gilbernen Conntag" in ber "Floreheimer Beitung" fehlt noch. 2Bol-Ien Sie Ihre Kundichaft nicht miffen laffen, baf Gie für bie Weihnachts. eintaufe etwas gang Befonderes bieten, ober überlaffen Gie bies ber Ronfurreng? Rellame macht fich immer bezahlt. Gelbft bie fleinfte Ungeige, zwedmäßig geftaltet, Der Berlog hat Erfolg. 基基

#### Mus aller Welt.

Deiterftaffette in Fleusburg eingetroffen. Die große Breiterftaffette bes Reitverbanbes für Bucht und Brufung beute ichen Barmblute ift teilweife beenbet. Die in Guboft-Beutben und Cabwefibeutichland (Lorrach i. B.) geftarteten Staffeln mit ben Botichaften an uniere Lanbeleute in Fleneburg legten nach ber Bereinigung in Salle ben lehten Zeil ber Strede go-meinfam gurud und trafen in Luneburg mit ben Reitern bes britten Staffettenarmes gufammen, ber bom Caargebiet nach Zilfit führt. Nach furger Begrugung murbe ber Bitt fortgefest, und balb mar bie wieber von gablreichen Automobilen und "anderen Mitlaufern" begleiteten Staffettentrager in öftlicher bam. nordlicher Richtung verichwunden. Bahrend bie beiben Staffeln aus Beuthen und Lorrach ihr Biel Blensburg bis 16 Uhr erreicht hatten, wo fie begeiftert begrüßt wurden, hatten die Reiten bes britten Armes noch gang Medlenburg, Bommern, Weftund Oftpreußen gu burchqueren.

Schiffsunglud im Safen von Sufat. Im Safen von Su at ift ber im Lokalbienft an ber Abriatischen Kuste vertehrenbe Dampser "Topola" durch ben hoben Seegang und beftigen Wind gegen ben Safenkai geschlenbert worden. Durch die Bucht bes Anpralls trat eine Berschiedung ber Ladung ein. Das Schiff neigte fich ftart auf bie Geite und bie an Ded befinblichen Baffagiere murben ins Meer gefchleubert. 50 Baffagiere fonnten bon berbeieilenben Fahrzeugen geborgen werben. Rach Angabe bes Safentapitans find zwei Berjonen bei bem Unfall ums Leben gefommen und acht verleht worben, barunter amei ichmer, jeboch befteht noch feine Gicherheit bafur, bag tatfächlich alle ins Baffer Beichleuberten geborgen werben tonnten.

Mus bem Auto gestürzt und totgebrudt. Am Ortsaus-gang bon Rutterstadt verungludte in ber Racht bie 30 Jahre alte Kontoristin Jadel aus Ludwigshafen toblich. Das Fraulein juhr in Begleitung eines Raufmanns aus Mannheim und ihrer Eltern im Muto burch Mutterftabt. Rura bor bem Ortsausgang nach Maubach fam der Wagen auf ben Schienen ber Botalbahn anscheinend ins Schleubern, Die Rontoriftin öffnete bie Wagentur, als bas Auto umfturgie, mobet fie gwifchen ber offenen Tur und bem Boben bes Rraftwagens

□ Brand im Stadt. Alterebeim Rarlerube. In bem im Erbgefchoß liegenben Aufenthaltsraum bes Stabt. Altersheimes Rarisrube entftand auf bis jeht noch unaufgeffarte Beije ein Brand, ber ben Aufenthalisraum fowie angrengenbe Bimmer bollig gerftorte. Während bie Feuerwehr bereits tätig war, ichlugen plohlich bie Flammen oben gum Dach hinaus. Das Feuer war infolge Funtenflugs burch einen Luftichacht auf ben Dachftubl übergesprungen, fo bag für eine Zeitlang Groffeuer-gefahr bestand und bie Boligei fich beranlaft fab, ben gefahrbeten Flügel bes Gebäubes von ben Infaffen ju raumen. Rurg bor 7 Uhr tonnte ein Tell ber Feuerwehr wieber abruden. Der Brandichaben belauft fich auf mehrere Taufenb Mart.

Gerichtliches Radifpiel gur Leningraber Berfehrelataftrophe. - Langjahrige Gefangniöftrafen. Wegen ber Leningraber Berfehrefataftrophe von Anfang Dezember, bei ber, wie feiner Beit berichtet, infolge bes Bufammenftoges einer Stragenbahn mit einem Gifenbahngug 28 Berjonen getotet und 19 ver-leht wurden, hatten fich geftern 16 Angestellte, bie bie Schulb an bem Unglud tragen follen, bor bem Leningraber Gerichtsbof gu verantworten. Der Brogeg enbete mit ber Berurteilung famtlicher Angeflagten, und gwar erhielten bie acht Sauptangellagten, barunter ber Stationchef und ber Strafenbahn-führer, eine Befängnisftrafe bon je 10 Jahren; bie übrigen acht Angellagten wurden gu Gefängnisstrafen bon einem Jahr bis au 5 Jahren verurteilt.

#### Brieftaften.

Frau S. und D. . . Betrifft: Explofion des Bies-babener Rochbrunnens! Wir haben uns mit maggebenben Persönlichkeiten in Berbindung gesetzt, die alle der Meinung sind, das derartige Gerüchte verstrüht seien. Im übrigen glauben wir, wird die Kurhausdirektion dies Ereignis in den Wiesbadener Blättern rechtzeitig bekanntgeben und tonnen Sie bann aus ber 60 Im Gefahrgone

#### Rirchliche Radrichten für Florsheim Ratholijder Gottesbienit.

Freitag 7 Uhr 3. Seelenamt für Lehrer Heislitz.
7.30 Uhr Rorateamt für Anton und Anna Maria Mohr.
Samstag 7 Uhr hl. Messe für Elisabeth Menz und Sohn Paul (Schwesternhaus), 7.30 Uhr Rorateamt für Eheleute Phil.
Schleibt 3. Zur hl. Beicht sind insbesondere die Jungfrauen und Frauen eingeladen.

Israel. Cottesdienit f. Flörsheim, Eddersheim u. Weilbach Samstag, ben 13. Dezember 1930. Sabbat Bajeichen

4.00 Uhr Borgengottesbienst. 9.00 Uhr Morgengottesbienst, Neumondsweihe 1.00 Uhr Minchagebet

5.15 Uhr Sabatausgang

Puppenwagen Kinderdreiräder Kindermöbel Korbmöbel Ruheklappstühle



bedeutende Preisermäßigung

### Gegen Röte der Hände

und des Geschie sowie unschline Hausfarde verwendet man am besten die ihneelg-welhe, seitsteie Crouse Loosdor, welche den Händen und derückt inne matte Weise verleiht, die der vornehmen Danie erwünsicht ist. Ein besonderer Bottell liegt auch darin, daß diese matte Creme wundervoll Albsend der Jaufretz der Hauf auch der hand besiehe matte Creme wundervoll Albsend der Judertz der Hauft der Duft dieser Creme gleicht einem nufrfich geschichten Frühltugsstrauf von Beilden, Walgischen und Plieder, ohne send der Aufre der Vorsehme Welt verabsheut. Preis der Tude 60 Pl. und 1 Mt. Mirtsen unterfüllt durch Leodor-Edel-Seife, 80 Pl. das Stild. In allen Chiorodont-Beatunfeilen zu haben.

## Shallplatten: Landrat Shlittstr. 7.

#### Kaffee

aus elgener Röfterei 1 Pfd. 2.80 3.20 3.60 4dazu als Weihnachtsgelchenk i echte Porzellantaffe mit Untertaffe

M. Fleich, Bahnhofftr.

# Rameradicait

Bir laben bie Rame-rabichaft 1881 ju einer wichtigen Befprechung am Conntag, 14. Des. abendo 8 Uhr im Stern ein. Bollgabl. Ericei. nen erwartet. Der Borftand



find eingetroffen

Eifenbahnstraße 50

# Blutfrifche

Tody und bratfertig geputt Bfund 30 Bjennig

Täglich frische Landeier Burkh. u. Anton Fleich Hauptstr. Elsenbahnstr

20 Prozent Nachlaß

Empfehle Damen-, Mädchenund Knaben - Schürzen in größter Auswahl, Damen- u. Kinder-Schlüpler, Strümple und Socken, Hosenträger, Sockenhalter, Aermelhalter, Kragen, Selbstbinder usw.

Kauthaus M. Flesch

#### Deutscher Metallarbeiter-Berband

Ortsgruppe Glörsheim a. DR. Rachften Camstag, b. 13. Dez abends 8.30 Uhr Bersammlung im Saalbau gum Hirjch. Wegen wich-tiger Tagesordnung wer-den die Kollegen gebeten, Bahlreich gu ericeinen. Der Orteausichuf

#### 3.M. Frang Gutjahr 9000000000000000000

Martin Mohr Sattlerei

> Anfertigung von Matraken und Polftermöbel Verkaul von

Lederwaren. Untermainstraße

999999999999999999

#### Backartikel

beste Qualität und billig empfiehlt Max Flesch, Bahnholstr.

## Unreines

Gesicht Pickel, Miteffer werden unter Ga-

VENUS (Stärke A) besei-Gegen Sommersprossen (Stärke B) Preis M 2.75.

Drogerie Schmitt Flörsheim

## Pelze Füchse

moderne Rollkragen in allen Fellarten. preiswert. Reparaturen gut und billig.

Pelzhaus HansWolff&Co.

Mainz, Kl. Emmeranstr. 6 Telefon 3012

#### Unübertroffen

an Güte und Preiswürdigkeit sind unsere selbst natur gerösteten

## Raffee's

das I/4 Pfund zu 70 und 80 Pfg.

B. Flesch Hauptstraße

A. Flesch Eisenbahnstr.



#### Unter jeden Weihnachtsbaum aehort eine Arippe !

Am vorteilhaftesten und in schönster Ausführung kaufen Sie diese bei

J. B. Schickert, Mainz

Markt 22

seit 1808

Markt 22

## Rundfunt

Donnerding, 11. Dezember, 7.30: Frühlongert bes # euintetts. - 11.00 (Biesbaben): Frühtongert am Rochbent 12:20: Schallplattentongert, - 15:00: Stunde ber Jugenb Rodmittagetongert bes Runbfuntorchefters. - 18.05: 3 - 18.35: Bom Befen ber Stadt Frantfurt - 19.05: Fin Sprachunterricht. - 19.30 (Greiburg): Ronigefinder. - Gbanfons. - 23-24.00 (Greiners GrofgaftRatten im Bind bon): Unterbaltunenmufit

Breifeg, 12. Dezember, 7.30: Frühtongert auf Schaftel. 11 00 (Wiesbaden): Frühtongert am Rochbrunnen. - 12 12 plattenfongert. - 15.00: Elternfrunde: Gin Bater tonnt Sprechftunbe. - 15.25: Stunbe ber Jugenbbewegung: Gin! befprechung als Reportage burch Jugenbleiter Bill Colle 16 00 (Rurhaus Biesbaben); Rongert bes Aurorchefters. Eteaterfrife bom Schaufpieler aus gefeben. Statiftifchet lebtes. - 18.05: Buch und Gilm. - 18.35 (Freiburg): wertes für ben Runbfunthorer auf bem Gebiet bes Funtr 19.05: Mergtevortrag: Rann man vorgeitigem Altern per - 19.30: Biener Dufit, gefpielt vom Philbarmon, Ordefter part - 20.00: Der erfte Schuft. - 21.15: Lieberftundt Richart. - 21.40: Gaftfongert.

Bunftorps bes 1. Beff. Grenabier Bateillone, 15. 3nf. Roll - 10.20: Schulfunt. - Englifc. - 11.00 (Wiesbaben) fongert am Rochbrunnen. - 12.20: Schallpfattenfongert. Etarungefchallplatte m. Grffarung. - 14.30: Gtunbe b. 3ugt Unbenten an ben Weltenbummler Rurt Gaber. - 16,00 mittagstongert bes Runbfuntorcheftere. — 17.00 (Aus einem für bie Reit baufe in Stuttgart): Alle Sausmufit. — 18.05: Stimmen Wehrlichen Phinhael if an Martin and Mar Frantfurter Bunbes fur Bollsbilbung: Die Rot ber 30 18.35: Der Rampf bes Sandwerts im tapitaliftifden Belle 19 65: Spanifcher Sprachunterricht. - 19 30: Bortragefirte hans Reimann. — 20.15: Das Robell. — 23.05—24.00: In ben Abstimmun



Diperse Rappen f. Kinder, u. verfch. - 25 Stoff. -. 95, -. 65 -. 45

Rleidjame Filzglocke in fdwarz und ma- 1.85

In Schönen Farben 1.95

Sportflut aus weichem Filz, 2.95

Am Sonntag, den 14. Dezember 1930 ist unser Geschäft von 2 bis 6 Uhr geöffnet !



Höchst am Main

Ericei

pummer 14

Die Reichste am Rifolauste Abebung ber Ro um fur bie Rei gierung größer a amengiffern wu ichefabinett abgel ge Debatte im 9 ifter Curtius bie brennenbe ber Bolenter Ben gehört, gu Mijde Debatte fo tinge murben a in Fallen Cogial berifche Boltspar und Bolfefoniero miften, Deutschn. ttlei Dergeftalt g Blemngsparteien th, bag bic Re 4 leinedwege ale m finb, ober bie ffi aspermalterin ber mintifche Braris

mer erft gufammer

bie Barteien, bi

mien, es auch !

Orn wird bie Opp it, baft es auf be

Bineits Braning

ber politischen

Gehr fe

tit lang im Reiche Erob biefer ein es im Reid umulte und S Reichsparlamer tubig ift auch bas allen mögliche ationen. 3 din ift es fogat Gel und ben Do Begen bie Do (ein ame be bon Remar hatte Geleg ben im . . . ja, 1 querungsa fei, wie man Bochendyronift ! tein Urtell iche Beer und Bweifellos al ber einmal nicht man, als man geforgt, baß Alplan abgefest dlonen und Bin gen möchte man

din Frantre und Finangife bağ Tarbicu außerft gewan le unb baber, m Tto. Die Minif en, wie bas in in ber Bermi er chiebenattig ranfreichs auc libteiten: in b brüben. (Miller) manfreich eine te Regierungen er redite ober ! in allen außent bann nodmals Cours, Diefes fro

sesorbnung berfe

beiß Gott geni er girt!